

erfreuen. Dieses alles habe iederzeit in dancknehmigem Andencken behalten, und gewünschet einige Gelegenheit zu finden, solches öffentlich an den Tag zu legen. Sie nehmen indessen diese Zuschrift als ein Merckmahl meiner Ergebenheit an, und glauben, daß diese gesammlete Beschreibung Ihres benachbarten Gebirges, zu keinem andern Ende geschehen sey, als der curieusen Welt vor Augen zu legen, was die Berge Gottes in Ihrer Nachbarschaft vor Wunderbares besitzen. Die Gnade des grossen Gottes sey Ihnen allezeit ein Berg, der feste stehet, und dessen Gipffel Ihnen lauter Bergnügung thauet, und Ihr Werthes Haus müsse lieblich grünen, wenn auch alle Berge weichen, und alle Hügel fallen solten. Unter solchem herzklichen Wunsche empfehlet sich zu einem gütigen Andencken

Der COLLECTOR.